15.11.2008 - Ruhr Wort - Wochenzeitung im Bistum Essen

Neue Sexualethik

Würzburg. Die Kirchenvolksbewegung «Wir sind Kirche» fordert eine kirchliche Neubewertung außerehelicher Sexualität. Eine pauschale Verurteilung werde den Menschen nicht gerecht, heißt es in einem in Würzburg beschlossenen Positionspapier ihrer Bundesversammlung. Im Vordergrund müsse die gegenseitige Achtung der Partner und die Verantwortung für das Leben stehen. Wahlloser Geschlechtsverkehr mit beliebigen Partnern sei anders zu bewerten als intime Beziehungen im Rahmen eines Liebesverhältnisses. Das gelte auch für die Homosexualität. «Die katholische Kirche braucht einen neuen angstfreien, liebevollen und menschenfreundlichen Blick auf Sexualität als lebensspendende Kraft des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen», heißt es in dem Text.
Zuletzt geändert am 17.11.2008